

Konventsprotokoll 10.3.2014

Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Konventsmitglieder

Ingwer Andersen, Kevin Bradenstein, Sebastian Hoffmann (bis 22:00), Henriette Hofmeier, Martin Knöfel, Lisa-Maria Leipersberger, Maximilian Ott, Kai Padberg (bis 20:30), Johannes Schilling, Florian Schwürzer, Nicolas Seufert.

Stimmrechtsübertragungen

Victoria Schlobinski auf Ingwer Andersen, Christine Meder auf Kevin Bradenstein, Romana Gassner auf Henriette Hofmeier, Anna Stadlmeier auf Martin Knöfel, Jonas Simmerlein auf Lisa-Maria Leipersberger, Felix Wieland auf Maximilian Ott, Romina Schrötel auf Kai Padberg, Malte Kohring auf Johannes Schilling, Vera Braun auf Nicolas Seufert.

Mit 20 Stimmen zu Beginn der Sitzung ist diese beschlussfähig.

Protokolle

Das Protokoll zur letzten Konventssitzung steht noch aus, es kann beschlossen werden sobald es ergangen ist.

Tagesordnung

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird diskutiert und es werden zusätzliche Punkt eingebracht, so soll der Vorschlag des Promotionsrechts auch für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften diskutiert werden sowie aufgrund des knappen Zeitrahmens und zugunsten anwesender Gäste die anstehenden Wahlen und die Richtlinien zur Anerkennung von Hochschulgruppen diese Themen vorgezogen werden. Dies wird abgelehnt, die Abstimmung ergibt 5 Stimmen für die Bevorzugung der Hochschulgruppen-Anerkennung und 9 Stimmen für die Modalitäten der Securitykostenverteilung.

Wahlen

Position im SprecherInnenrat

Auf die mit dem Rücktritt von Carolin Kister zum 1. April freiwerdende Position im SprecherInnenrat haben sich Rosa Schieder und Nicolas Seufert beworben.

Rosa und Nick stellen sich kurz vor und sich dem Kreuzverhör, Themen sind Zivilklausel, Studiengebühren, die Landes-ASTen-KonferenzK, die Verfasste Studierendenschaft und für Stuve-Arbeit verfügbare Zeitpensum.

Der Konvent schreitet zur Wahl. - **Rosa Schieder - 11 Stimmen** - Nicolas Seufert - 6 Stimmen - 1 Enthaltung - 1 ungültig

Damit wird Rosa Schieder als Sprecherrätin gewählt.

Securitykosten-Satzung

Die Satzung wird vorgestellt und verlesen.

Dabei wird klar gestellt: Mittel des zentralen Gremiums, die nicht fristgerecht vergeben werden können, sollen anteilig nach dem zuvor angewandten Schlüssel auf die Fachschaften verteilt werden.

Initiativänderungen

Antragsfristen

Die Antragsfrist für das zentrale Gremium soll nach hinten verschoben werden, bis spätestens drei Wochen nach Semesterbeginn *sollen* Anträge eingegangen sein, bis vier Wochen nach Beginn sollen sie bearbeitet sein. **Einstimmig angenommen mit 16 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen.**

Verfahren mit Restmitteln

Vorschläge

- Zusätzlich sollen Mittel auch nach Verstreichen der Fristen vergeben werden können (Martin).
- Nach Verstreichen der Fristen und Vergabe der Mittel soll das zentrale Gremium die verbleibenden Mittel frei vergeben können (Rosa).

Abstimmung Nach Ablauf der Fristen und erster Vergabe der Mittel soll das zentrale Gremium die verbleibenden Gelder in eigener Verantwortung verwalten.

Einstimmig angenommen mit 15 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.

Notiz: das Schreiben der Kanzlerin soll der Satzung beigelegt werden.

Abstimmung

Die gesamte Satzung wird mit 17 Stimmen bei einer Enthaltung **einstimmig angenommen.**

VertreterInnen im zentralen Gremium

Für das zentrale Gremium müssen zwei VertreterInnen des Konvents gewählt werden.

Es wird angeregt, die Wahl zu vertagen um die Positionen über Aktive auszuschreiben. Per Akklamation vertagt.

Anerkennung von Hochschulgruppen

Es ergingen zwei Papiere zur Anerkennung von Hochschulgruppen über den Aktiven-Verteiler, eines bezüglich der Anerkennung im Allgemeinen und ein zweites, das die Genehmigung von Raumanträgen für Veranstaltungen regelt.

Kriterien zur Anerkennung

Diskriminierungsklausel

Sinngemäß darf nach der bisherigen Richtlinie die Hochschulgruppe keine Einzelpersonen der -Gruppen bevorzugen oder benachteiligen.

Um Hochschulgruppen mit spezieller Zielgruppe dennoch zulassen zu können, soll diese Formulierung ersetzt werden durch - "ausschliessen" - 3 Stimmen - "diskriminieren" - 14 Stimmen - keine Änderung - 0 Stimmen - Enthaltung - 1 Stimme

Damit wird die Formulierung ersetzt durch "darf keine einzelnen Personen oder Gruppen [...] diskriminieren".

Persönliche Vorstellung

Im Sinne des Bestandsschutzes ist es für bestehende Hochschulgruppen nicht notwendig sich zum Erhalt des Hochschulgruppenstatus persönlich vorzustellen.

Zum Widerruf der Anerkennung von Hochschulgruppen

Es steht zur Frage, ob der Widerruf eines solchen Status durch den SprecherInnenrat oder durch den Konvent ausgesprochen wird.

- **Studentischer Konvent - 11 Stimmen**
- SprecherInnenrat - 2 Stimmen
- Einfügen von: "auf Vorschlag des SprecherInnenrats" - 4 Stimmen

Damit wird der Widerruf eines solchen Status einer anerkannten Hochschulgruppe vom Studentischen Konvent ausgesprochen.

Einladung und Verteidigung gegen einen Widerruf Im Falle eines Widerrufsverfahrens soll der betroffenen Hochschulgruppe die Konventsladung ebenfalls zugehen (**einstimmig angenommen mit 17 Stimmen**). Eine explizite Ausführung der Gründe für die Einleitung des Verfahrens ist nicht erforderlich.

Im Falle eines Umlaufverfahrens ist auch dort die Ladungsfrist einzuhalten (**einstimmig angenommen mit 17 Stimmen**).

Im Falle einer Entscheidung zu einem Widerrufsverfahren ist die Begründung ausdrücklich im Protokoll festzuhalten **und die Hochschulgruppe sofort durch Zusendung des Protokolls**, mindestens jedoch der relevanten Ausschnitte **zu benachrichtigen**.

Es wird die Frage vorgebracht, ob eine vorbehaltliche Suspension des Hochschulgruppenstatus durch den SprecherInnenrat ausdrücklich zu ermöglichen ist. Dies wird nicht umgesetzt, da dem SprecherInnenrat bereits eine Vertretungsfunktion für den Konvent zukommt, die Widerrufsbefugnis jedoch nur dem Konvent zustehen soll. Damit bleibt die konkrete Umsetzung weiterhin auslegungsabhängig.

Aufweichung der Rueckmeldungsregelung

- "erst nach Ausbleiben eines Berichts auch nach expliziter Aufforderung durch den Sprat fuer mindestens zwei Wochen" -> 16j 0n 1e, einstimmig

Redaktionelle Änderungen

Das Prädikat “widerrufen” [eines Hochschulgruppenstatus] soll durch “entziehen” ersetzt werden. Dies wird mit 14 Stimmen **einstimmig angenommen** bei 3 Enthaltungen.

Abstimmung

Das Papier im Ganzen: 16j0n1e

Promotionsrechts an Hochschulen fuer angewandte Wissenschaften

Es steht die Frage zur Diskussion, wie die Stuve der FAU sich zur Einführung des Promotionsrechts an HAWs (Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, z.B. Fachhochschulen, Musik- und Kunstakademien) positioniert.

Große Punkte, die dagegen ins Feld geführt werden, sind die Geld-Abwanderung von den Universitäten sowie Bedenken, dass an HAWs kein zu Universitäten äquivalentes Forschungsumfeld existiert. Außerdem wurden Bedenken geäußert, dass FHs oft gewinnorientierter als Universitäten arbeiten, und deshalb die Unabhängigkeit der Wissenschaft gefährdet sein könnte.

Für ein Promotionsrecht an HAWs wird oft die zunehmende Vereinheitlichung der Hochschullandschaft in Deutschland genannt, und gesagt, dass man nicht nur um sich Mitbewerber vom Hals zu halten den HAWs das Promotionsrecht verweigern sollte.

Es wird über Standesdünkel geredet, manifestiert z.B. in der weiter existierenden Trennung zwischen Abschlüssen, dem man entgegenwirken sollte; über das wie herrscht keine abschließende Einigkeit.

Die abschließende Abstimmung der Frage »Sollen HAWs das Promotionsrecht erhalten?« ergibt:

- Ja unter Voraussetzungen 2
- Wir haben weder Pro noch Contra 5
- Nein 2

Konventswochenende

Für den Termin und Ort eines weiteren Konventswochenendes stehen zwei Alternativen im Raum. Entweder 8.05.-10.05. in Naila, oder 22.05.-24.05. in Nuernberg. Da schon viele Konventsmitglieder nicht mehr anwesend sind, wird diese Frage per doodle geklärt.

Umsetzung des Mindestlohngesetzes

Es steht zu befürchten, dass studentische Hilfskräfte in Zukunft ihre Arbeitszeit genau erfassen müssen. Dies ist eine Auswirkung des Mindestlohngesetzes.

Genaueres ist noch nicht bekannt, wir bleiben aber dran.

Die Sitzung schließt um 23:20.